

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 48

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

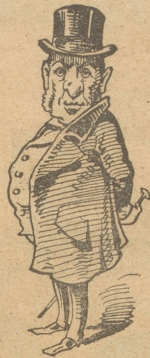
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der düstler Schreier
Und höre zu meinem Schmerz,
Es ist wieder stille gestanden
Eines Kronenverwalters Herz.

Da halt' ich dann immer Umschau
Im weiteren Vaterland,
Wer etwa hier als Erbsmann
Am ehesten wäre zur Hand.

Doch kann ich jetzt Keinen finden,
Der diese Stelle nähm' an;
Läßt sich hiefür nicht erbitten
Der serbische König Milan?



In Neu-Holland soll sich für gewisse Theile eine grosse Aktiengesellschaft zur Benützung der Känguru's als Briefexpressträger gebildet haben. Damit ein jedes Thier die Tasche selbst mitbringen kann, werden nur Weibchen dazu verwendet. Der Brief wird in die Botentasche gesteckt und diese zapetschirt. Kraft ihrer starken Hinterbeine und ihres starken Schwanzes legen diese Expressen lange Strecken in so kurzer Zeit zurück, wie es keinem Menschenfusse möglich wäre.

Richtige Vaterlandskunde.

Inspektor: So, jetzt wei mer luege, wie's i der Vaterlandskund steit. Schba, zeig mer der Kanton Graubünde. — Recht! Channst mer na säge, wo dert der best Wy wachst?

Schüler: In Malans und Maiefeld!

Inspektor: Brav! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Es Anders füre! Der Kanton Thurgau? — Gut! Dä het aber au en v'rühmte Wy, weißt?

Schüler: Karthäuser!

Inspektor: Schön! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Wer zeig mer Schaffhuse? — Du heß es troffel! Dert hei si aber au guete, wer weiß's?

Schüler: Hallauer!
Inspektor: So du weißt es! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Jetzt der Kanton Züri. Dert ist au e Gege, wo si heu usbiere, wer weiß's, was fürige?

Schüler: Dä vo Nestebach git eim erst uf's Dach!

Inspektor: En brave Eidgenos, wo so redt! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! — So, jetzt der Kanton Argau, dert hei si au na vom Rechte.

Schüler: Goldwändler!

Inspektor: Ja, dä ist Gold wert. Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Jetzt wei mer na zu de rechte Batterie. Wo ist der Kanton Neuchburg? Dert hei si en usgezeichnete Rothe, was meinisch?

Schüler: Cortaillob!

Inspektor: Aha! Ja vo dem hani au en paar hundert Fläsche im Cheller. Hähä! Und denn wei mer jetzt vor die rechte Schmitte. Im Waadtland, wo findt me da der best?

Schüler: Aigle, Montreux und Yvorne!

Inspektor: Pos tuig au! Ja, ja dä het's use, vo dem hani au en paar hundert Fläsche im Cheller! De hani au no vom finfte Walliser. Dä thuet de no Allne d'Mase hettere. So, dir het's brav gmacht. I gseh, dir sit dabeim i der Vaterlandskund. Jetzt chönnst der hei. Ja und der Lehrer gange de eini go aiteche und mache es Jaf bezue. Hähä!

Will man die Rebläuse von noch intakten Weinbergen zurückhalten, so befestigt man einfach an jedem Rebstock einen Zettel mit der Aufschrift einer durch ihre sauren Weine berühmten Firma. Da die Rebläuse in der Weinbranche sehr tüchtige Geschäftskenner sind, so werden sie ohne Weiteres die Vorderbeine in die Hinterbeine nehmen und so lange laufen, bis sie den gefährdeten Weinberg im Rücken haben.

Der Ruf aus den schwarzen Bergen.

„Hört doch, was Montenegro spricht:“

„Nein, vom Bulgar, das leid' ich nicht,

Dass nur der Serb' die Schläg' bekommt,

Ich weiss gewiss, was mir auch frommt!“

Parquetbodenwiche,
unübertroffene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2 $\frac{1}{2}$, 5, 15,
25 und 50 Kilo,
Stahlpähne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten
empfehlen zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
(N.31)21 **Zürich.**

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52.
Photogr. Institut in Aeschaffenburg.
Pikante Photographien.
Bücher. 426-4
Katalog gratis.
30 Bilder zum **Todtlachen.**
1 Fr. = Marken
Ill. Buch f. Frauenzimmer 75 Ct. = Marken.

Diplom erster Klasse -140-26
Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885
Suppenmehle MAGGI Erbs-Teigwaaren

Zum Festgeschenke empfohlen.

DIE WUNDER DER WELT

EUROPA

von **A. BRENNECKE.**

Eine malerische Wanderung durch die
Länder u. Städte Europas.
Geschmückt mit 180 Holzschnitten.

R. Schultz & Co. Verlag Strassburg i. E.

15 Lieferungen à No. 1. In Prachtband geh. No. 18.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Billard-Kugeln,
prima Qualität,
von Elfenbein,
liefert zu billigsten Preisen
Th. Weltin, Drechsler,
-114-10 Napfasse, Zürich.

Das bedeutende -151-9
Bettfedern-Lager
Harry Unna in Altona
versendet zoll- und portofrei
gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte Fr. 1. 50,
prima Halbdaunen nur Fr. 2. —
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Nichtkonvenientes
wird bereitwilligst umgetauscht.

J.R. MÜLLER-ZÜRICH
PRÄMIERT u. DIPLOM.
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT
FERTIGT
HOLZSCHNITTE & CLICHÉS
FÜR KUNST, WISSENSCHAFT, BE-
WERBE, INDUSTRIE, JOURNALISTEN.

Isolirschrift.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.